

# Inhalt

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen .....	10
Abkürzungsverzeichnis .....	11

<b>Teil I Interessengruppen der russischen Wirtschaft: Konzeptionelle, historische und empirische Ausgangspunkte.....</b>	<b>13</b>
<b>1 Einleitung: Anliegen und Aufbau des Buches.....</b>	<b>14</b>
<b>2 Staat und Wirtschaft: Forschungsperspektiven.....</b>	<b>24</b>
2.1 Demokratie- und wachstumstheoretische Perspektiven .....	25
2.1.1 Interessengruppen und Demokratie .....	25
2.1.2 Interessengruppen und Wirtschaftswachstum .....	29
2.2 Interessengruppen und Staat.....	33
2.2.1 Beziehungsmuster .....	33
2.2.2 Erwartungen und Empfehlungen für die Systemtransformation .....	37
2.3 Unternehmerverbände und ihre „funktionalen Äquivalente“ .....	40
<b>3 Wirtschaftsinteressen im Staatssozialismus .....</b>	<b>50</b>
3.1 Staat und Interessengruppen: Konkurrierende Modelle .....	50
3.2 Die sowjetische Netzwerkgesellschaft .....	57
3.3 Das Erbe des Staatssozialismus .....	61
<b>4 Postkommunistische Unternehmer und ihre Umwelt .....</b>	<b>67</b>
4.1 Die Herausbildung staatsferner Wirtschaftsakteure .....	67
4.1.1 Privatisierung von Staatsbetrieben vs. Firmenreugründung .....	67
4.1.2 Akteure der russischen Wirtschaft in den 1990er Jahren .....	70
4.2 Unsichere private Eigentumsrechte: Das ungelöste Kernproblem .....	75
4.3 Exkurs: Die russische Mafia und die Sicherung privater Eigentumsrechte.....	80
4.3.1 Das organisierte Verbrechen als Akteur der Marktregulierung.....	80
4.3.2 Die Entstehung der russischen Mafia .....	84
4.3.3 Perspektiven der extralegalen Regulierung von Märkten.....	89

<b>Teil II</b>	<b>Unternehmerverbände: Entstehung und Entwicklung</b>	<b>95</b>
<b>5</b>	<b>Unternehmerverbände in Russland: Bestandsaufnahme</b>	<b>96</b>
5.1	Segmente der Verbändelandschaft zu Beginn des 21. Jahrhunderts	98
5.2	Die Gründung von Verbänden als Kollektivgütern	103
5.2.1	Die „Logik des kollektiven Handelns“	103
5.2.2	Gründungsakteure russischer Unternehmerverbände: Befunde	105
5.3	Endogene und exogene Faktoren der Verbandsgründung	111
5.3.1	Sozialkapital und Assoziierungsverhalten	111
5.3.2	Die Bedeutung staatlicher Akteure	115
<b>6</b>	<b>Staat, Dachverbände und „Oligarchen“ (1990er Jahre)</b>	<b>118</b>
6.1	Tolerierender Staat und mobilisierte Gesellschaft (1988-1991)	118
6.2	Der ablehnende Staat I: Politisierung von Interessenorganisationen	123
6.3	Der ablehnende Staat II: „Oligarchen“ statt Verbände	129
<b>7</b>	<b>Wirtschaftsinteressen in der „gelenkten Demokratie“ (2000-2005)</b>	<b>139</b>
7.1	Der Pakt zwischen Putin und den Oligarchen	139
7.1.1	Konfrontation und Kompromiss	139
7.1.2	Der <i>RSPP</i> : Vom Direktorenverband zur „Oligarchengewerkschaft“	142
7.2	Die Erneuerung der Verbändelandschaft	147
7.2.1	Die „Putinsche Pyramide“	147
7.2.2	Autonome Erneuerungsprozesse	151
7.3	Die Präsidialexekutive und die Wirtschaft seit dem „Fall Jukos“	153
7.3.1	Die Krise des <i>RSPP</i>	153
7.3.2	Reorganisierungstendenzen	154
<b>8</b>	<b>Branchenverbände zwischen Selbstorganisation und ministerieller Patronage</b>	<b>159</b>
8.1	Gründungsanreize für Sektorverbände	160
8.1.1	Assoziierungsprozesse in der Frühphase der marktwirtschaftlichen Transformation	160
8.1.2	Produktmarktkonflikte als Assoziierungsanreiz (zweite Hälfte der 1990er Jahre)	167
8.2	Branchenministerien und Marktregulierung durch Verbände	171
8.2.1	Staatliche Akteure und die Förderung von Assoziierungsprozessen	171
8.2.2	<i>Gongos</i> : Ministerien als Patrone von Verbänden	173
8.2.3	<i>SRO</i> : Lizenzierung und Unterstützung durch Behörden	177
8.3	Regierung und Branchenverbände in der „Ära Putin“	181

<b>9</b>	<b>Arbeitgeberverbände: Organisationsanreiz Sozialpartnerschaft? .....</b>	<b>185</b>
9.1	Der russische Tripartismus .....	185
9.2	Ein Konflikt von Arbeit und Kapital? .....	188
9.3	Arbeitgeberverbände seit Ende der 1990er Jahre .....	194
9.3.1	Motive der Verbandsgründung .....	194
9.3.2	Ausblick .....	197
<b>Teil III</b>	<b>Wirtschaftsinteressen im politischen Prozess .....</b>	<b>201</b>
<b>10</b>	<b>Unternehmerverbände als Ressource von Interessengruppen .....</b>	<b>202</b>
10.1	Interessengruppen als Netzwerke .....	202
10.2	Verbände als spezifische Einflussressource .....	206
10.3	Die Bedeutung von Unternehmerverbänden als Interessenakteure .....	213
<b>11</b>	<b>Wirtschaftsinteressen in der partei-parlamentarischen Arena.....</b>	<b>220</b>
11.1	Politische Parteien als Interessenakteure .....	220
11.1.1	Politische Parteien und wirtschaftspolitische Themen .....	220
11.1.2	Die „Partei der Macht“ als politisches Gravitationszentrum .....	226
11.2	Wirtschaft und Wahlen.....	229
11.3	Lobbyismus in der Staatsduma.....	233
<b>12</b>	<b>Zwischen Korruption und „zivilisiertem Lobbyismus“: Legalität und Legitimität von organisierten Interessen und ihren Strategien.....</b>	<b>240</b>
12.1	Korruption und Patronage als Lobbystrategien .....	240
12.2	Partikulare Interessen, Gemeinwohl und Staat.....	247
12.3	Legitimierungsstrategien organisierter Wirtschaftsinteressen .....	251
<b>13</b>	<b>Wirtschaft und Staat in der „gelenkten Demokratie“ .....</b>	<b>259</b>
13.1	Die Entwicklungsdynamik der Verbändelandschaft: Eine Bilanz .....	259
13.1.1	Entstehung und Neuordnung des Systems der Interessenrepräsentation .....	259
13.1.2	Funktionen und Relevanz von Unternehmerverbänden .....	263
13.1.3	Pfadabhängige Rekombination alter und neuer institutioneller Elemente .....	267
13.2	Postkommunistische Muster der Staat-Wirtschaft-Beziehungen .....	270
13.2.1	Beziehungsmuster zwischen Staat und Interessengruppen im Wandel .....	270
13.2.2	Ein (staats-)korporatistisches Arrangement? .....	273
13.2.3	Ein wachstumsorientierter developmental state? .....	276
13.3	Interessenrepräsentation im politischen System der „gelenkten Demokratie“ .....	280
13.3.1	Das Regime der „gelenkten Demokratie“ .....	280
13.3.2	Unternehmerverbände als Elemente der Zivilgesellschaft .....	284
13.3.3	Ausblick: Vorwärts in die Vergangenheit? .....	286

<b>Anhänge .....</b>	<b>289</b>
Anhang 1: Liste der erwähnten Verbände und Parteien.....	289
Anhang 2: Gründungsakteure von Branchenverbänden.....	297
Anhang 3: Treffen Vladimir Putins mit Vertretern der Wirtschaft .....	298
Anhang 4: Gründungsanreize für spezialisierte Unternehmerverbände.....	301
Anhang 5: Die „100 einflussreichsten Politiker Russlands“ (1993-2005) .....	303
Anhang 6: Verbandschefs unter den „25 besten Lobbyisten“ (1989-2005).....	304
<b>Literatur- und Quellenverzeichnis.....</b>	<b>305</b>
<b>Sach- und Personenregister.....</b>	<b>335</b>

### Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

Abbildung 1: Modelle der Beziehungen von Staat und Interessengruppen.....	37
Abbildung 2: Verbände und funktionale Äquivalente .....	48
Abbildung 3: Modelle: Parteistaat und Interessengruppen.....	62
Abbildung 4: Nationale Sektorverbände: Neugründungen (1989-1999) .....	100
Abbildung 5: Regionalverbände der russischen Wirtschaft: Neugründungen (1988-1999).....	102
Abbildung 6: Beziehungsmuster im Wandel: Staat und Interessengruppen der Wirtschaft.....	273
Tabelle 1: Die strategischen Imperative von Unternehmerverbänden.....	47
Tabelle 2: Die wichtigsten Dachverbände der Wirtschaft (Dezember 2005) .....	99
Tabelle 3: Gründungsanreize für spezialisierte Unternehmerverbände.....	161
Tabelle 4: Regulierung und Selbstregulierung im Börsensektor .....	180
Tabelle 5: Mitglieder des Koordinationsrats der Arbeitgebervereinigungen Russlands (Dezember 2005).....	198
Tabelle 6: Das Spektrum verbandlicher Aktivitäten und ihrer Relevanz .....	208
Tabelle 7: Organisationsgrad russischer Unternehmer (2002, 1999) .....	217
Tabelle 8: Methoden erfolgreichen Lobbyings von Unternehmen .....	218
Tabelle 9: Formen der Durchsetzung von Unternehmensinteressen .....	219
Tabelle 10: Auswirkungen von politischer Korruption auf die Geschäftstätigkeit....	243
Tabelle 11: Legitimatorische Referenzen von intermediären Institutionen .....	257